

## San Gu Mao Lu 三顾茅庐

Die Geschichte stammt von San Guo Zhi . Shu Zhi . Zhuge Liang Zhuan

Text überarbeitet von Zengmei Zhou / übersetzt von Natalie Emmert

Gegen Ende der Han Dynastie lebte Liu Bei, ein Mann, der hoffte, auf der Welt Frieden zu schaffen und die Reiche zu vereinen.

Eines Tages erfuhr Liu Bei von einem Freund, dass in Nanyang, einer südlichen Region, ein Mann namens Zhuge Liang lebte. Dieser war als Genie bekannt und Liu Bei war sich sicher, dass er mit Zhuge Liang's Hilfe Frieden schaffen könne.

Am nächsten Tag machte sich Liu Bei mit einem Geschenk für Zhuge Liang auf den Weg nach Nanyang. Dort traf er allerdings nur einen Jungen an, der im Haus des Genies aushalf. Von diesem erfuhr Liu Bei, dass Zhuge Liang momentan auf einer Reise war. Der Junge wusste nicht, wann dieser zurückkommen würde, und so machte sich Liu Bei wieder auf den Weg.

Einige Tage später reiste Liu Bei wieder nach Nanyang. Dort sah er einen jungen Mann, der ein Buch las, und dachte, dass dieser Zhuge Liang sei. Schnell eilte er zu diesem, erfuhr aber, dass es sich um den Bruder des Genies handelte. Von diesem erfuhr er, dass Zhuge Liang mit Freunden außer Haus war. Enttäuscht hinterließ Liu Bei einen Brief und verließ Nanyang wieder.

Nach einiger Zeit suchte Liu Bei einen passenden Tag und suchte Zhuge Liang ein drittes Mal auf. Dieses Mal schlief dieser als Liu Bei in Nanyang ankam. Liu Bei beschloss, das Genie nicht zu stören, und wartete geduldig vor dessen Tür.

Viel Zeit verging, bis Zhuge Liang endlich aufwachte. Liu Bei sprach diesen aufgeregt an und fragte ihn aufrichtig, wie er Frieden schaffen könne.

Zhuge Liang analysierte die Situation detailliert und Liu Bei war so begeistert, dass er diesen überzeugt um Hilfe bat. Zhuge Liang versprach dieses und half Liu Bei zuletzt, die Reiche zu vereinen.

Zu diesem Zeitpunkt war Zhuge Liang erst 27 Jahre alt.

Träger





HypoVereinsbank München

Bankverbindung